

Bote von der Ybbs.

(Wochenblatt)

Bezugspreis mit Postversendung:
Ganzjährig K 8.—
Halbjährig „ 4.—
Vierteljährig „ 2.—
Pränumerationsbeträge und Einschaltungsgebühren sind
voraus und portofrei zu entrichten.

Schriftleitung und Verwaltung: Obere Stadt Nr. 32. — Unfrankierte Briefe werden nicht
angenommen, Handschriften nicht zurückgestellt.
Ankündigungen, (Inserate) werden das erste Mal mit 10 h. und jedes folgende Mal mit 6 h. pr.
Spaltige Petitionen oder deren Raum berechnet. Dieselben werden in der Annoncen-Expeditions-
stelle und bei allen Annoncen-Expeditionen angenommen.
Schluß des Blattes Freitag 5 Uhr Nm.

Preise für Waidhofen:
Ganzjährig K 7.20
Halbjährig „ 3.60
Vierteljährig „ 1.80
Für Zustellung ins Haus werden vierteljährig 20 h
berechnet.

Nr. 8. Waidhofen a. d. Ybbs, Samstag den 22. Februar 1908 23. Jahrg.

Amtliche Mitteilungen des Stadtrates Waidhofen an der Ybbs. 3. M. 192.

Franz Graf Codroipo-Stiftung.

Von dieser Stiftung gelangen 4 Plätze mit einem Stiftungsgenuße von 84 K (einmalige Beteiligung) zur Besetzung. Anspruch hierauf haben arme, heiratsfähige Soldatenmädchen, deren Vater einem der in den ehemaligen innerösterreichischen Ländern gelegenen Regimenter angehört, oder angehört haben, sowie Mädchen von Invaliden des Militärinvalidenhause in Wien, welche aus einer während der aktiven Dienstleistung des Vaters nach erster Klasse geschlossenen Ehe stammen. Die Gesuche, welchen Taufschein, Armuts- und Sittenzugnis des Mädchens, Nachweis, ob der Vater nach erster Klasse verheiratet ist oder war, beizuschließen sind, wolle sofort an das vorgelegte Regiments- bzw. Invalidenhauskommando oder an die zuständige Gebührensbehörde eingesendet werden.

Stadtrat Waidhofen a. d. Ybbs, am 16. Februar 1908.
Der Bürgermeister:
Dr. v. Plenker m. p.

Auswanderung nach den Vereinigten Staaten von Amerika.

Unter der Landbevölkerung wird die Nachricht verbreitet, daß sämtliche infolge der gegenwärtigen schlechten Geschäftslage außer Betrieb gesetzte Fabriken in den Vereinigten Staaten von Amerika in einigen Monaten wieder in vollem Betriebe sein werden und daß infolge dessen in Kurzem wieder ein großer Bedarf nach fremden Arbeitern in diesem Lande sich ergeben wird. Bis jetzt liegen keine Bürgschaften dafür vor, daß derlei Nachrichten richtig sind; dieselben werden allem Anscheine nach nur von Schiffsahrtsgesellschaften und ihren Agenten zu dem Zwecke verbreitet, um die verminderte Auswanderung nach den Vereinigten Staaten von Amerika wieder lebhafter zu gestalten. In Wirklichkeit liegen dort die Verhältnisse auch jetzt noch so,

daß von der Auswanderung dahin noch immer dringend abgeraten werden muß.

Stadtrat Waidhofen a. d. Ybbs, am 16. Februar 1908.
Der Bürgermeister:
Dr. v. Plenker m. p.

Blinder Färm?

Seit Jahren schon wird regelmäßig für den Frühling ein Krieg auf dem Balkan angekündigt; mehr als einmal schon war es fast so weit; aber immer wieder konnte der Ausbruch von Feindseligkeiten verhindert werden. Zuletzt hat der russisch-japanische Krieg im fernen Osten die Entscheidung auf dem Balkan hinausgeschoben.

Jetzt hat sich Rußland notdürftig reorganisiert, dazu wurde es von England gleichsam mit der Nase auf die Türkei gestoßen. In der Mandschurei an einer Expansionspolitik durch Japan gehindert, in Tibet, Persien und Afghanistan durch den Vertrag mit England gefesselt, sieht Rußland den einzigen Ausweg für seine übermächtige Kraft in der asiatischen und europäischen Türkei. Und es sucht diesen Ausweg zu gehen. Anders ist wenigstens der Färm, den man in Petersburg wegen eines angeblich von der Türkei geplanten Angriffes macht, nicht zu deuten. Die panslavistische Presse kann sich plötzlich nicht genug tun in Meldungen über türkische Mobilmachungen an der persischen und russischen Grenze. Sogar aus Tripolis sollen acht türkische Regimenter in Marsch gesetzt sein. Kein Mensch außer den russischen Blättern weiß etwas davon. Die ganze Auseinandersetzung zwischen Rußland und der Türkei mutet an wie Vorkämpfe, die der Wolf dem Lamm macht, weil es ihm angeblich das Wasser trübt. Aber die Frage von Recht und Unrecht spielt leider im internationalen Leben eine sehr geringe Rolle; es gilt noch immer das Recht des Stärkeren. An Zündstoff fehlt es weniger als je. So ist es fraglich, ob auch das kommende Frühjahr die Ruhe auf dem Balkan bewahren wird, meldet man doch aus Petersburg folgendes:

Petersburg, 17. Febr. In Jaroslaw-Selo stellt man sich zur Frage eines eventuellen Krieges keineswegs ablehnend. Man hält die Gelegenheit für günstig um mit Erfolg einen Schlag gegen die Türkei führen und dadurch im Innern Luft schaffen zu können. In den Militärbezirken von Odessa, Rjew und

Don sollen die Truppen bereits den Mobilisierungsbefehl erhalten haben.

In Konstantinopel verfolgt man, wie von dort gemeldet wird, dieses Treiben zunächst noch mit großer Ruhe; aber angesichts des Ausbrechens, in dem sich Rußland neuerlich auch Österreich gegenüber in der Sandtschal-Frage gefällt, glaubt man doch, mit allen Eventualitäten rechnen zu sollen.

Lezte Nachrichten aus Wien.

Die Militärfrage in Osterreich und Ungarn.

Wien. Im Neuerausschuß der österreichischen Delegation erklärte der Reichskriegsminister auf eine Anfrage, daß innerhalb des Heeres kein Teil die ungarische Kommandosprache bekommen werde, aber auch nicht die kroatische. Kommandosprache bleibt die deutsche Sprache. Zukunftsmusik könne er nicht machen. Es handle sich bei den sogenannten Konzessionen zum großen Teile um Kronrechte, über die ein Minister nicht disponieren könne.

Russische Terroristen.

Wien. Die Polizei glaubt auch hier in Wien, wie vor kurzem in München, einer Schaar russischer Terroristen auf die Spur gekommen zu sein, da in der Nähe Wiens ein Russe mit zerschmetterter Hand gefunden wurde, der wohl behauptet, einen Selbstmordversuch mit einem Revolver begangen zu haben, dessen Verletzung aber auf das Losgehen von Explosivstoffen hinweist.

Deutschland und die österreichischen Bahnprojekte.

Bei der wirtschaftlichen und politischen Bedeutung, die nicht nur für die Balkanhalbinsel, sondern für Europa die jetzt so viel erörterten Bahnprojekte haben, ist es von Belang, Deutschlands Standpunkt hierzu authentisch festzustellen. Nach eingezogenen Erkundigungen ist hierzu folgendes zu sagen: Deutschland begrüßt das österreichische Projekt der Sandtschalbahn aufs freudigste und hofft, daß der Bau bald begonnen und rasch durchgeführt wird. Die wirtschaftlichen Aussichten dieser Bahn werden für recht günstig gehalten. Aber auch in dem russischen Plan einer Transversalbahn von der Donau bis zur Adria sieht Deutschland eine er-

Der Geheimpolizist.

Kriminalroman von E. Oswald.

23. Fortsetzung.

(Nachdruck verboten.)

Weltli vermählte im Innern diesen Zufall, mußte aber gute Miene zum bösen Spiel machen, um keinen Verdacht zu erregen.

Uebrigens ahnte er mit ziemlicher Sicherheit, was kommen werde. Amélie war jedenfalls die Begleiterin der Fürstin gewesen. Ueber die Gründe des sonderbaren Besuches bei Mutter Clupet mochte sie ihm schwerlich Aufschluß erteilen können. Wohl aber hoffte er, von ihr eine Beschreibung der Szene zu erhalten, die sich dort abgespielt hatte, und auf diese Weise auch dem noch unerschleierten Geheimnis auf die Spur zu kommen. In dieser Hoffnung setzte er nicht allein seinen Verkehr mit Amélie fort, sondern bemühte sich auch, ihn zu einem intimeren zu gestalten.

Es schien, als sei der Unstern, der ihn verfolgt hatte, so lange er im Dienste der Polizei stand, von ihm gewichen, sobald dies nicht mehr der Fall war. Nur in einer Beziehung blieb all sein Mühen so fruchtlos, wie zuvor: Er konnte weder Ballandaye, den Schreiber jenes Briefes, noch auch die mindeste Spur von ihm finden. Die Recherchen bei den Provinzialtheatern, die selbst auf ausländische Theater ausgedehnt worden waren hatten keinerlei Erfolg aufzuweisen.

Eben sah er eines Tages im Nachdenken versunken, was er wohl zur Ermittlung Ballandaye's tun könne, auf seinem Sopha, als es an der Türe klopfte und auf sein „Herein!“ der Untersuchungsrichter Schmidt eintrat.

„Ich bringe Ihnen Ihre Wiederanstellung bei der Polizei,“ sagte derselbe nach einigen einleitenden Worten. „Diese Benennung war ich Ihnen schuldig.“

Weltli war gerührt durch die Güte des Richters, aber zugleich fest entschlossen, nicht wieder in den Dienst der Polizei zu treten.

Er dankte dem Richter herzlich und gab ihm dann seinen Entschluß kund. Der Richter billigte denselben nicht.

„Ich rede Ihnen nicht zu, weil ich in der Sache Mais von Ihnen noch Bestand erwarte, denn diese ist natürlich bei Seite gelegt, sondern weil ich überzeugt bin, daß der Dienst der Polizei für Sie das geeignetste Feld ist.“

„Ich für meinen Teil habe die Sache noch nicht bei Seite gelegt,“ erwiderte Weltli, „ich glaube sogar wesentliche Fortschritte gemacht zu haben, die ich wohl Ihnen privatim, nicht aber dem Herrn Untersuchungsrichter mitteilen möchte.“

„Wohl, so lassen wir diesen einweilen bei Seite. Ich verspreche Ihnen, von dem, was Sie mir sagen werden, nur als Privatmann Kenntnis zu nehmen. Ich bin wirklich neugierig, zu hören, was Sie erreicht haben.“

Weltli erzählte es.

Der Untersuchungsrichter hörte schweigend zu, nur ab und zu seinem Staunen durch einen kurzen Ausruf Luft machend.

„Sollten Sie wirklich auf die Dauer sich dem Polizeidienst entziehen wollen, mein lieber Herr Weltli,“ sagte er, als dieser geendet, „so würde ich das auf das Höchste bedauern. Ich habe während meiner Laufbahn im Justizdienst noch keinen Polizeibeamten kennen gelernt, der auch nur annähernd Ihre Fähigkeiten besessen hätte.“

Ein schwaches Rot färbte die Wangen Weltli's.

„Ich habe Glück gehabt, in der letzten Zeit wenigstens,“ antwortete er bescheiden.

„Was ich so hoch schätze, ist nicht Ihre Tätigkeit in der letzten Zeit, in der sich die Wege schon einigermaßen geebnet hatten, sondern diejenige zu Beginn der Sache, um die es sich handelt. Uebrigens will ich es Ihnen gar nicht verdenken, wenn Sie wenigstens so lange, bis derselbe erledigt ist, freie Hand behalten möchten. Vertagen wir also vorläufig die Frage Ihres Wiedereintritts in den Polizeidienst. Oder kann ich sonst etwas für Sie tun? Brauchen Sie vielleicht Geld? Sagen Sie es ohne Scheu; meine Börse steht Ihnen offen!“

„Ich bin Ihnen sehr dankbar für Ihre Freundlichkeit,“

aber ich habe vollständig zu leben. Indessen um eine Gefälligkeit anderer Art möchte ich Sie bitten.“

„Um welche?“

„Ich möchte gerne, wenn auch nur auf kurze Zeit, die Modelle der Fußstapfen haben!“

„Aha, um sie mit denen des Fräuleins Amélie zu vergleichen! Ich stelle sie Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung. Soll ich sie Ihnen hersenden?“

„Wenn ich nicht störe, möchte ich sie mir am liebsten selbst holen.“

„Sie sind zu wertvoll, um sie jemand anderen anzuvertrauen. Ich verstehe! Sie stören mich durchaus nicht; im Gegenteil, es ist mir sehr angenehm, wenn ich Sie in einem anderen Falle, der auch ziemlich verwickelt liegt, wenn er auch lange nicht das Interesse bietet, wie der Fall Mais, an der Hand der Akten um Rat fragen kann.“

Damit verabschiedete sich der Untersuchungsrichter, Weltli in gehobener Stimmung zurücklassend. So fand sein Streben doch wenigstens von einer Seite warme Anerkennung! Allerdings, auch Vater Halbunthab besuchte ihn bisweilen und hatte trotz des ihnen zuletzt gemeinsam widerfahrenen Mißgeschicks nur Worte der Hochschätzung für seinen früheren Kollegen. Aber nach der schlechten Erfahrung, die Weltli bezüglich der Schwachhaftigkeit des alten Polizisten gemacht hatte, wagte er es nicht, mit ihm von seinen neuesten Erfolgen zu sprechen. In der besten Absicht, vielleicht nur, um den Freund gegen die Spöttereien des Inspektors Marschal zu verteidigen, konnte Vater Halbunthab ein Wörtchen von dem einschleüpfen lassen, was ihm anvertraut wurde. Da war es schon besser, äußerste Vorsicht zu bewahren!

Wenn er übrigens im Anfang rasche Fortschritte in der Gunst Améliens gemacht hatte, so schien sie jetzt mit einem gewissen Mißtrauen erfüllt zu sein. Sie kam zwar regelmäßig zu den Rendezvous, welche sie verabredeten, allein sie war nicht dazu zu bewegen gewesen, ihm von dem Abenteuer zu sprechen, das sie ihm erzählen wollte, als sie damals durch den Eintritt der jungen Leute unterbrochen wurde. Freilich

Theater. Seit Samstag den 15. d. M. gab es im Theater wieder eine Reihe äußerst gediegener Vorstellungen, bei welchen das Publikum den Eindr. gewonnen hat, es wirklich mit einem erstklassigen Theaterensemble zu tun zu haben. Die zweite Aufführung der zukünftigen Dreiteilkomödie „Der Hund von Baekerville“ sowie Anzengrübners „Viertes Gebot“ und Schönthans reizendes Lustspiel „Die berühmte Frau“ hatten durchschlagenden Erfolg zu verzeichnen. Geradezu köstlich aber amüsierte sich das Publikum am Donnerstag in dem prickelnden französischen Lustspiele „Fräulein Josette — meine Frau“. Es ist unbestreitbar, daß alle diese französischen Fabrikate trotz der gewissen Laibivität, die ihnen innewohnt, viel Witz und Satire enthalten, wodurch das Publikum förmlich elektrifiziert wird. Daselbe war nun auch Donnerstag der Fall. Das Ehepaar Miksch-Alsbach hat mit seiner Prachtleistung wieder den Vogel abgeschossen. Das junge Künstlerpaar hat sich in Waidhofen bereits soviel Sympathien erworben, daß es dem Publikum schwer fallen wird, sich bei späteren Ensembles an andere Darsteller zu gewöhnen, die es vielleicht in schauspielerischer Beziehung nicht mit dem Ehepaar Miksch aufnehmen können und auch nicht so viele persönliche Sympathien besitzen werden. Eine ganz eigenartige Figur bot Herr Pauli Bichler als Joe Jackson. Er gab den kalten Engländer mit stolischer Rahe und radebrechte dabei das Deutsche, daß man wirklich einen Engländer vor sich zu haben glaubte. Die anderen Rollen waren recht gut besetzt und haben die Damen Landschütz, Reiter, Schlichting, Edelhofer, und die Herren Schwarz, Heine, Köhler und besonders Herr Janisch, dessen Spiel immer mehr zur Geltung kommt, viel dazu beigetragen, den Erfolg, den das Stück hatte, zu erhöhen. Wie wir erfahren, gelangt in nächster Zeit die Operette „Fledermaus“ von Strauß mit einem Wiener Gaste zur Aufführung. Da kann man der Direktion im Vorhinein zu einem ausverkauften Hause gratulieren.

Theaterkanzlei. Heute Samstag geht der „Meineidbauer“ mit Herrn Miksch in der Titelrolle in Szene, Anzengrübners herrlichstes Werk. Sonntag nachmittags große Kinderkomödie mit Verteilung von Spielfachen und Torten. Abends die Gesangsposse „Der Böhmer in Amerika“. (Mit vollständigen Gesangsbelegungen.) Dienstag den 25. d. M. gastiert der Operetten tenor Richard Futterer-Richter vom k. k. priv. Theater a. d. Wien als Alfred in der herrlichen Strauß-Operette „Fledermaus“. Fr. Landschütz singt die Arie, welche Partie die Künstlerin in nächster Zeit als Debüt in Wien singen wird. Diese Operette wird nur einmal gegeben. Der Tenor vom Theater a. d. Wien, Herr Futterer, der in Wien eine allereerste Stellung einnahm und mit Karl Meister in Wien in ersten Operettenpartien alternierte, wurde mit großen Opfern für Waidhofen als Gast für die Operette „Fledermaus“ gewonnen.

k. k. priv. Bürgerkorps Waidhofen a. d. Ybbs. Winterschießen. Am Sonntag den 16. d. M. fand das Schlußschießen dieser Saison statt. Von 36 Schützen wurden 720 Schuß abgegeben und gewannen die Beste: 1. Best mit $8\frac{1}{2}$ Teilern Herr Kottler Franz; 2. Best mit $15\frac{1}{2}$ Teilern Herr Hajek Johann; 3. Best mit $16\frac{1}{4}$ Teilern Herr Calzavara Friedrich; 4. Best mit $20\frac{3}{4}$ Teilern Herr Diwald August; 5. Best mit 29 Teilern Herr Reitingner Alois; 6. Best mit 33 Teilern Herr Pich Josef; 7. Best mit $33\frac{1}{2}$ Teilern Herr Neuling Johann; 8. Best mit $35\frac{1}{4}$ Teilern Herr Wurm Michael; 9. Best mit 40 Teilern Herr Euger Franz. In Verbindung mit diesem Schlußschießen wurde eine gefellige Abendunterhaltung abgehalten, die von Mitgliedern, Damen und Gästen außerordentlich zahlreich besucht war und einen recht animierten Verlauf genommen hat. Musikpielen mit heiteren Vorträgen wechselten und erreichte die fidele Stimmung ihren Höhepunkt beim Auftreten einer indischen Musikkapelle mit exotischen Musikinstrumenten unter hochkomischer Leitung ihres Kapellmeisters. Aber auch der ernste Teil fand seine Rechte durch verschiedene Ansprachen, worin der Dank allen Teilnehmern am Winterschießen, dem Herrn Hauptmann Euger und den verdienstvollen Bürgerkorpsfrauen u. ausgedrückt wurde. Wenn das diesjährige Winterschießen wieder einen sehr befriedigenden Verlauf genommen hat, so ist es in erster Linie das Verdienst des Herrn Hauptmanns Euger, der weder materielle noch physische Opfer scheute, um die Schießabende anregend und gesellig zu gestalten. Es wäre nur zu wünschen, daß die Winterschießen eine ständige Einrichtung des Bürgerkorps werden zur Belebung und Hebung des Korpsgeistes im Winter.

Winterschießen des Veteranen-Corps. 15. Kranz am 16. Februar 1908. 1. Best Herr Karl Tomoschek; 2. Best Herr Josef Kögl; 3. Best Herr Karl Wahsel; 4. Best Herr Franz Amrin. 1. Kreisbest Herr Karl Wahsel; 2. Kreisbest Herr Ferdinand Euger. NB. Sonntag den 23. d. M. findet ein größeres Schießen statt (8 Beste); aus diesem Anlasse werden die Herren Schützen aufgefordert, sich recht zahlreich zu beteiligen.

Erdbeben. Das Erdbeben, welches besonders in Wien und Umgebung am Mittwoch nach 10 Uhr nachts stark verspürt wurde, machte sich auch in Waidhofen in den obersten Stockwerken bemerkbar. Unter andern wurde der Stoß im Pfarrhofe, im Hause des Herrn Bürgermeisters verspürt.

Lichtbilder-Vortrag. Am Sonntag den 16. Februar l. J. hielt im dichtgefüllten Saale des Gasthofes Hafner in Ybbs Herr Professor Hugo Scherbaum einen Vortrag mit Lichtbildern. Den Gegenstand der Vorführungen bildeten Lichtbilder über Thüringen und den Rhein. Das Reinertragnis des mit großem Beifalle aufgenommenen Vortrages floß der freiwilligen Feuerwehr in Ybbs zu.

Unterhaltungen. Am Sonntag den 1. März findet statt: Jägerball im Gasthofe Teufel zu St. Georgen a. Reith. Feuerwehrball in Wickenhausers

Saallokalitäten in Opponitz und Gesangsvereins-Kränzchen des Männergesangsvereines Rosenau-Bruckbach in Webl's Saallokalitäten in Rosenau am Sonntagsberge.

Unterhaltungs-Abend. Ueber den am Mittwoch den 19. Februar von der Strickgesellschaft im Gasthofe Stumfchl arrangierten Unterhaltungsabend, der einen sehr animierten Verlauf genommen hat, werden wir in der nächsten Nummer berichten.

In der I. Waidhofener Weinstube des Franz Widhalm findet am Dienstag den 25. Februar ein Kinderschmaus und nebstbei ein kleineres Preischnapsen statt, wozu die freundlichste Einladung ergeht. Hierbei gelangt ein vorzüglicher Heuriger sowie ein 1905 er, welcher beim Wein-Kongreß 1906 in Wien mit einem Ehrendiplom ausgezeichnet wurde, zum Ausschank.

Bitte an edle Menschenfreunde. Ein armes Mädchen, das schon mehrere Jahre an einem Fußleiden laboriert und völlig subsistenzlos eine Operation in Einz mitmachen muß, ersucht edle Menschenfreunde um gütige Spenden. Die Redaktion, welche sich von der trostlosen Lage des Mädchens überzeugt hat, ist gerne bereit, Spenden entgegenzunehmen.

Hustende machen wir auf das Insekt über Thimomet Scillae, ein von Ärzten oft verschriebenes, bewährtes Präparat aufmerksam.

Die besonderen antiseptischen Eigenschaften der Bestandteile der Prager Hausgabe aus der Apotheke des Dr. Fragner, k. k. Hoflieferanten in Prag, bedingen die erfolgreiche Wirkung auf die rasche Beseitigung von Verwundungen verschiedener Art. Die Salbe eignet sich vorzüglich zum Bedecken derselben, da sie selbst vor jeder Verunreinigung schützt und auf dieselben kühlend und schmerzstillend einwirkt. Dieses vorzügliche Hausmittel ist auch in der hiesigen Apotheke erhältlich.

Ein gutes Hausmittel. Unter den Hausmitteln, die als schmerzstillende und ableitende Einreibung bei Entzündungen u. s. w. angewendet zu werden pflegen, nimmt das in dem Laboratorium der Richter'schen Apotheke zu Prag erzeugte Liniment Capsi comp. mit „Anter“ (Erfolg für Pain-Expeller) die erste Stelle ein. Der Preis ist billig: 80 Heller, 1 Krone 40 Heller und 2 Kronen die Flasche; jede Flasche befindet sich in eleganter Schachtel und ist kenntlich an dem bekannten Anker.

Balkkalender.

Samstag den 29. Februar 1907 findet in Frau Bauernbergers Saallokalitäten ein Sänger-Kränzchen des Arbeiter-Gesangsvereines „Fortschritt“, Waidhofen, statt. Beginn 8 Uhr. Entree im Vorverkauf 80 Heller. An der Kasse 1 Krone. Je eine Dame frei.

Sonntag den 1. März 1908 findet in Herrn Franz Eickelachners Saallokalitäten in Lueg ein Schützenkränzchen statt.

Sonntag den 1. März 1908 findet in Herrn Scheiblausers Gasthaus in St. Leonhard am Wald ein Zippelhaubenball statt. Anfang 4 Uhr.

Faschingmontag den 2. März findet in Herrn Aschenbrenners Saallokalitäten ein Hausball statt. Musik Stadtkapelle. Anfang 8 Uhr abends. Entree 1 Kr. Damen frei.

Faschingmontag den 2. März 1908 findet in Ybbsitz im Saale der Frau Marie Kuffarth ein Tanzkränzchen des Turnvereines Ybbsitz statt.

Straf-Chronik

des k. k. Kreisgerichtes St. Pölten.

Urteile. 29. Jänner: Florian Höhlan, Fleischhauer-Gehilfe in Scheibsbach, Diebstahl, 24 Stunden Arrest. Nemez Josef, Zementarbeiter in Ober-Eging, Uebertretung gegen die körperliche Sicherheit, 14 Tage Arrest. — 1. Februar: Ferdinand Hranatek, Tischlermeister in Stein a. d. Donau, Betrug, 6 Monate schweren Kerker. Magdalena Blach, Zigeunerin aus Buchkirchen in Ober-Oesterreich, Diebstahl, 6 Monate schweren Kerker. — 5.: Marie Winzig, Handarbeiterin aus St. Pölten, Diebstahl, 1 Monat schweren Kerker. Barbara Hausknog, Gastwirtin in Greifenstein, schuldbare Krifa, freigesprochen. Artur Alexander Eckler, Knecht in Hollenstein, Diebstahl, 6 Monate schweren Kerker. Karl Wimmer, Knecht in Schwaig, Diebstahl, 2 Monate schweren Kerker. — 8.: Alois Berger, Bauerssohn in Schaubing, schwere Körperbeschädigung, 3 Monate Kerker.

Eingefendet.

(Für Form und Inhalt ist die Schriftleitung nicht verantwortlich.)

Blousen-Seide

von 75 Kreuz, bis fl. 11.95 per Meter — letzte Neuheiten! — Franko und schon verpackt ins Haus geliefert. Reiche Musterauswahl umgebend. Seiden-Fabrik. Henneberg, Zürich.

Das ist doch aber ein scheusslicher Zustand!

Der Hals ist mir wund, der Husten quält mich und doch will der Schleim sich nicht lösen; mir tun die Glieder weh und selbst nachts läßt der Husten mir keine Ruhe. — So ist's mir nun schon gegangen und ich hatte wirklich Angst, es könnte was Ernstliches werden. Da sind mir nun Fays's ächte Sodener Mineralpastillen dringend empfohlen worden — und was soll ich dir sagen, nach zwei Schachteln ist mir alles wie weggepuffert und ich fühle mich wunderbar. Versuchs auch einmal, die Schachtel kostet nur Kr. 1.25 und ist überall erhältlich.

Generalepräsentanz für Oesterreich-Ungarn: W. Th. Gunzert, Wien IV/1. Große Neugasse 27.

FATTINGER'S Patent HUNDEKUCHEN



ist das beste Futter für jeden Hund!

Über 250 erste Preise

5 kg K 3.20
50 kg K 23.—
100 ab Fabrik

Empfohlen von allen Züchtlern und Tierärzten

Fattinger's Puppy-Bisquit für junge Hunde, 50 Kg K 26.—, 5 Kg postfrei K 3.50.

Fattinger's Delikatess-Bisquit für sehr zarte Luxushunde, 50 Kg K 30.—, 5 Kg postfrei K 4.—.

Broschüre über vernunftgemäße Hunde-Ernährung bei Bestellung umsonst. — Preislisten über Fattinger's sämtliche Futtermittel für Hunde, Hühner, Fasanen, Tauben etc. umsonst erhältlich durch

FATTINGERS

Patent-Hundekuchen- und Geflügelfutter-Fabrik WIENER-NEUSTADT.

Verkaufsstellen in Waidhofen bei Franz Steinmassl, Gottfried Friess Wwe., J. Jassinger. 552 26 — 1

Vielfach erprobt



MATTONI'S GIESSHÜBLER

naturlicher alkalischer SAUERBRUNN

Korkbrand bei Harngrisen und Blasenleiden als Harnsäure bindendes Mittel.

Um Unterschiebungen vorzubeugen, werden die p. t. Konsumenten von „Mattoni's Giesshübler“ gebeten, die Originalflasche Giesshübler Sauerbrunn bei Tische vor ihren Augen öffnen zu lassen und den Korkbrand zu beachten.

Leicht ausrechnen



kann sich jeder Schweinebesitzer leisten

GROSSEN NUTZEN bei der Fütterung der Schweine mit **FATTINGER'S PATENT BLUTFUTTER LUCULLUS**

Tierfutterfabrik **FATTINGER & CO** INZERSDORF-WIEN.

3000 Anerkennungen. Warnung vor Nachahmungen.

Fattinger's Patent Blutfutter „Lucullus“

nicht unbedingt jedem Schweinebesitzer, es erhöht die Erträge, verbessert die Qualität von Fleisch und Speck der Schweine und hält dieselben gesund. Preis per 50 kg. a. Inzerdorf 1 bei 2. in: K 11.60. Ab Verkaufsstelle erlöszt sich der Preis um die Frachtposten. Verkaufsstelle in Waidhofen: J. Jassinger.

Kronprinzessin Stephanie-Quelle.

Kronendorfer Sauerbrunn

berühmtester natürlicher alcal. SAUERBRUNN

Tafelwasser ersten Ranges. Bewährtes Heilwasser bei den Leiden der Athmungsorgane u. des Magens. Unübertroffen zum Mischen mit Wein, Fruchtsäften u. s. w. Vorrätig in allen Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Hôtels, Restaurationen etc.

auptniederlage für Waidhofen und Umgebung bei den Herren **Maria Paul, Apotheker, Gottfried Fries Wirt, Kaufmann.**

Andre Hofers Malzkaffee-Fabriken, Salzburg.



Andre Hofers Malzkaffee-Fabriken, Salzburg.

Vom Bäckertisch.

In eine Elektrizitätsvilla, wo man die Elektrizität in originellster Weise für die Zwecke des Haushaltes verwendet findet, führt uns ein illustrierter Artikel in dem soeben erschienenen Heft 20 von „Oesterreichs Illustrierte Zeitung“.

Chemisch-technisches Lexikon. Eine Sammlung von mehr als 17.000 Vorschriften für alle Gewerbe und technischen Künste.

Aus der Anzahl der vorhandenen Vorschriften und Rezepte aller Zweige der Technik jene herauszuwählen, welchen wirklich praktischer Wert innewohnt, war nur durch den Umstand möglich, daß es gelang, die Mehrzahl der Autoren der „Chemisch-technischen Bibliothek“ zur Sichtung des großen Materials zu vereinigen.

Aus aller Welt.

Jubiläumsmünzen. In Oesterreich wurden bisher nur Jubiläumseinkronenstücke ausgegeben; Ungarn hat aber bereits die Gedenkmünzen zu 100 und 5 Kr. ausgeprägt.

Osterreise des Touristen-Klubs. Neben einer Orientreise veranstaltet der Oesterr. Touristen-Klub heuer zu Ostern eine Reise nach Istrien und Venedig, auf der mit einem bequemen Separat-Salondampfer des Oesterr. Lloyd von Triest aus, Miramar, Parenzo, Rovigno, Lussin piccolo, Lussin grande, Pola und Venedig mit dem Vido besucht werden sollen.

Wenn Frauen freien. Auf eine mittelalterliche Sitte wollen sich die Amerikaner berufen, wenn sie als köstliche Gabe des Schalljahres für die Frau das schöne Recht in Anspruch zu nehmen, sich frei den Mann ihrer Neigung zu wählen.

währten Freiheit wird die letzte Schranke fallen, die noch die Frau von der Gleichberechtigung mit dem Manne trennt und tausend weibliche Herzen bangen, zittern und jubeln diesem seligen Jahre 1908 entgegen, in dem ihnen die Erfüllung aller holden Wünsche winkt.

Im Kampfe ums Dasein der Kinder zählen die besonders im Sommer auftretenden Magen- und Darmkrankheiten zu den schlimmsten Feinden. Den besten Schutz dagegen bietet eine rationelle Ernährung mit „Kufel“-Kindermehl, welches dem Organismus die zu seinem Aufbau nötigen Nährstoffe zuführt.

Die wichtigen Mitteilungen für alle Viehbefitzer bringen in der letzten Nummer folgende, für jeden Schweinebesitzer beachtenswertere Notiz: Wenn die in der eigenen Wirtschaft erzeugten Futtermittel zur Fütterung der Schweine auch ausreichend erscheinen, so heißt dies noch immer nicht, daß mit ihnen auch der höchstmögliche Nahrungsertrag erzielt wird.

Eine Schlittensfahrt.

Ein Schlitten fuhr nach Oberland, Ich glaub' vor etlich Wochen, Er warf da um, am Straßenrand Und war total gebrochen.

Die ganze Gesellschaft fiel heraus, Im Schnee war sie versunken, Zu sehen war ringsum kein Haus, Wo Hilfe ihr gewunten.

Der Schnee war dort fast Meter tief, Wo diese Armen lagen, Als schnell ein Mann zu helfen lief, Wie er gehört ihr Klagen.

Vier Frauen ganz mit Schnee bedeckt, Die Beine hoch nach oben, So lagen sie im Schnee versteckt, Als er sie aufgehoben.

Zum größten Glück war nichts gescheh'n, Sie litten keinen Schaden, Nur hat er in der Näh' gescheh'n, Die allerhöchsten Waden.

Der Mann war vor Entzücken toll, Was er da mußte schauen, Doch er verschwieg geheimnisvoll, Die Namen der vier Frauen.

Es blieb denselben nicht erspart, Des Zufalls tödlich Treiben Und wird für sie die Schlittensfahrt, Auch unvergesslich bleiben. — Waidhofen a. d. Ybbs, Februar 1908.

Josef Wf.

Kund um die Welt.

Aus Maroko wird gebracht, Daß die Kämpfe, unbeschadet Aller Schläge, die gegeben, Man allhier und andrerwegen Lustig weiter fortbesteh'n.

Eine neue Einnahmsquelle Schaffte Friedberg sich zur Stelle, Alles was ihm seine Kunden Anvertrauten, unumwunden Hat er alsbald defraudiert.

Dieweil ist Kästl Ferdinand Glücklich, weil er eine fand, Die an seiner Seite gleich Herricht über Bulgariens Reich, Darum wird im Oberstein Jemlich bald die Hochzeit sein.

Im herrlichen Spanien, Wo ehbare Kastranen Fröhlich Anarchisten zieh'n Täglich frische Bomben blüh'n Man ein großes Attentat 'gen Alfons entdeckt hat.

Anderswo zum Zeitvertreib Agitiert stark das Weib Für das Wahlrecht aller Frauen Doch mit Grauen Gab's in England 'nen Skandal, 's ist fatal.

Und am Ende der Geschicht' Standen alle vor Gericht, Ach da half kein Demonstrier'n Auch kein langes Debattieren, Die die Strafe nicht bezahlet, Stellte man sechs Wochen alt.

Oesterreich, Du stimmst mich traurig, Denn die Sache ist sehr schauerig, Die ich allhier muß erzählen, Doch ich kann es nicht verhehlen, Serbiens Vertragsverhandlung Kriegt plötzlich eine Wandlung, Wo nimmt Oesterreich die Schweine, Serbien schidet leider keine Und das Rindvieh — ungeheuer Wird ja auch entsehrlich teuer, Deeshalb Ministerium Sieh' Dich jetzt nach Rindvieh um, Doch was nützt alles schrei'n, Besser wäre doch ein Schwein.

Alles was hier vorgekommen Habe ich erst heut vernommen, Was erst späterhin geschieht, Nächste Woche Euch erblüht.

Am Stammtisch.

„I bin nur neugierig was aus der marokkanischen Kaiserrei noch alles herauskommt, wenn nur keine politischen internationalen Streitigkeiten herauskommen,“ begann Spitz, als er sich an den Stammtisch setzte.

„Es wird do wegen dö Wilden, dö selba nõt wissen, was woll'n-ka Krieg ausbrechen, dö solt'n si eahnare Heiligen in a Weinwand einwickeln, damit's nõt vastaub'n und guat ein-kampfern, daß nõt die Schaben einflumman. A so a eigensinnige Bando, jekt geht an Sultan auf'n andern los und a jeda mant er is derjenige, der für dö heilige Sache kämpft. — Do hab i scho g'fressen, wann aner sei Herrschaft behaupten will und si hinter dö Heiligen vastecht, dö is imma a guats Mittel s'blöde Volk aufzhegen. — Dö Religion soll was hiltig's sein aba nõt als Deckmantel für an jeden Schmarz vaw'nd' wer'n. — A so a Wilder glaubt, daß a so a Sultan da Herrgott selba is und dö Weisheit mit'n Suppentöffel g'fress'n hat. Wann er nacha sieht wiar als z'fammg'schoff'n wird und er z'grund geht, nacha wünscht er den Sultan samt sein heilig'n Krieg zum Teufel.“

„I weis nõt, wase Dich tu ereifern lutz, was geh't Dich denn Maruku an, mi ham'se bei uns mit unsere Sachen g'rad g'nug, da ise den Uffiziergagenerhöhung nach imme nicht siche, den ise doch sehr wichtig, denn den's nur, wann's an Krieg ausbrechen's tut und dö Uffizier machen's an Streif und treten's in Auestand, weil's den Gage zu klan ise, dann kennan me selbe in Krieg geh'n. — Du nimmit an grüße Packmessa, den Spitz an lange Zwirn mit grüße Nähnadel, wu's er den Feind, wie's an Verhalsband aufspießen und auffadeln tut, und ich's hau mi mit mein Schusterknepp den Feind in Kupf ein. — Den kann's an ganz schöne Kriegsführung wern's. —“

„Du brauchst Dich nicht zu fürchten, erstens bricht kein Krieg aus, weil jede Großmacht froh ist, daß Ruhe und Frieden herrscht und jeder in seinem Lande so viel zu tun hat, um sich um äußere Angelegenheiten gar nicht zu kümmern,“ — bemerkte Spitz.

„Na da hast mir scheint a dö letzte Wochen g'schlafen, von dö diplomatischen Differenzen, dö mir mit Rußland ham, was't gar nix,“ rief Schaiblauer.

„Was san's den da für Differenzen, den Russen sullen's liebe in ihre Land an Ordnung halten und schauen's, daß nicht so vieles Raubmorde vorkommen's und so viele Postwagen's mit samt den Gendarmen ausgebraut wern's, den ise doch höchst funderbar, was durt alles vorkommen's tut. — Der Zar hatte den Verband des russischen Volkes sagen lassen's, das alles Verbrechen was ham's den Pugrum ang'stift beagnadigt wern's und den Angeklagten ham's darauf dem Richter zug'rufen: „Berurteilt's uns nur, wir wern's schon beagnadigt. Wir han's unseren Beschützer — daß ise den Zar. — Na wann's juchene Sachen's vorkommen's, daß an Verbrecher nach am Ende an Belohnung kriegt's, weil er's an D'rung Leit umbringt, dann ise kann Wunder, wenn's alles w'ront und d'rübre geht, den Rußland sullen's nur schauen, daß in eigenes Land an Ruh wird, sunst gehte den G'schicht nach schlecht aus. — Man sull's nicht mit Feue spielen's, weil's me sich brennen's kann. —“

„Des wißt ja rein gar nix. — Da Baron Aehrenthal will do dö Sandschabahn herstell'n lassen und da manan dö Russen, daß dö gegen die Mützsteger Verhandlungen wär. — Aber mi lassen uns in unsere Sachen ja a nix d'reinreden und da Orient geht a mal uns an, da müssen ma all's bei-stand halten und wann si Rußland und Frankreich z'famm auf'n Kopsi stellt, so wer'n ma unsere Interessen do vatreten. Da russische Staatsrat Murawiew, der soll ja nach Budapest kumman, damit dö Ungarn wegen da 48 er G'schicht wieda voföhnt wer'n und Rußland an Nutzen hat. Dös wird si allas ganz schön machen lassen, aba desweg'n wer'n ma do dö Bahn bauen. — So wie da Balkan Desterreich braucht, so brauchen wir den Balkan und es is schad, daß dö serbischen Vertrags- verhandlungen scheitern wer'n. — Dös is a wieda a so a G'schicht von dö großen Spekulant. I möcht' wissen, was der Bauer für an Schaden hat wann mir's Fleisch aus Serbien kriag'n oda nõt. — Der klane Bauer, der zalt allas weil d'rauf dö Vieh was er kauft kunt er viel besa an-bringa, wann der Wucher mit'n Fleisch aufhören möcht', aba so drucken dö Spekulant den Preis auf ana Seit'n aba und auf der ander'n gengan's wieda wiar narriß in d'Föh'. — Es wär höchste Zeit, wann da aner Ordnung machen möcht', dö Fleisch, was mir aus Serbien kriag'n, döschad't fan Bauern was, sondern nuzt eahm nur, weil er in Preis leichter halten kann. Aba dö Großspekulant, dö san dagegen und dösan ja dö Macha und nõt dö Bauern, dö si allas g'sall'n lassen. — I bin nur neugierig wann a mal dö Streiter mit da Industrie und dö Agrarier aufhört, da solt'n alle d'reingehen, damit der Schwindel, der nur für dö Taschen von a paar Wahlmacher g'macht wird aus is. — Aba jekt hab i g'rad g'nua.“

Zahntechnisches Atelier

Sergius Pauser

Stabil in

Waidhofen a. d. Y., oberer Stadtplatz 6.

Sprechstunden täglich von 7 Uhr früh bis 5 Uhr nachm., auch an Sonn- u. Feiertagen.

Atelier für feinsten künstlichen Zahnersatz nach neuester amerika-nischer Methode, vollkommen schmerzlos, auch ohne die Wurzeln zu entfernen.

Zähne and Gebisse

in Gold, Aluminium und Kautschuk. — Stützähne, Goldkronen und Brücken (ohne Gummipfette), Regulierapparate.

Reparaturen. — Schlecht fassende Gebisse werden billig umgefäßt. — Ausföhrung aller in das Fach einschlagenden Arbeiten. — Mäßige Preise.

Meine langjährige Tätigkeit in den ersten zahntechnischen Ateliers Wiens bürgt für die gebiegenste und gewissenhafteste Ausföhrung.

Jedes Quantum Milch

auf Jahreschluß zu kaufen gesucht. Anträge unter „H. 3797“ an Haasenstein & Vogler, A.-G., Wien I. 559 0 9

Husten Sie?

so nehmen Sie nur die unübertroffenen, ärztlich empfohlenen

Gloria-Brust-Caramellen

mit reinem Malzextrakt hergestellt.

Pakete zu 20 und 40 h.

Niederlage bei Fritz Blamoser, Kaufmann in Waidhofen a. d. Ybbs. 49715 12

Wichtig für Wirte and Weintrinker! Natarweine

aus der besten n.-ö. Weingegend kaufen Sie preiswürdig, wenn Sie dieselben direkt bestellen; ich verleihe franco Station Kadoltz-Mailberg meine Weissweine, beste Qualität, 1904er und 1906er, zu 26—28 Kreuzer; Weissweine, kräftig und mild, 1905er und 1907er, zu 28—32 Kreuzer; gute alte Tafelweine mit feinem Naturbuket, 1896—1901er, zu 28—38 Kreuzer; Rotweine, sehr milde, gute Jahrgänge, 28—32 Kreuzer in Leih- gebinden von 30—60 Liter aufwärts. — Für Naturreinheit, Haltbarkeit und Reintönigkeit der Weine wird Garantie geleistet.

Georg Schwinner Weinkellerei und Weinverhandt in Hadres bei Mailberg, N.-D. 67 10—4

Hochprima Herrenpilze, getrocknete Speiseshwämme, garantiert rein

versendet franco per Nachnahme von 1—4 kg 1 kg à fl. 3-25 von 5 kg aufwärts 1 kg à fl. 3-—

Hochprima Sauerkraut, Gebinde von 20 kg aufwärts à fl. 6.— per 100 kg franco per Nachnahme.

Karl Bergler

Import Obst- und Landesproduktengeschäft Export St. Pölten, Niederösterreich. 101 0—2

Empfehlung.

99 5-2

Baumwärterdienst

für den Bezirk Waidhofen a. d. Ybbs ausübe. Uebernehme alle in den Obstbau einschlagenden Arbeiten, wie das Pflanzen der Bäume, den Baumschnitt, das Ausputzen der Bäume, Veredeln, die Bekämpfung der Schädlinge usw. und führe auch alle Arbeiten im Formobstbaue aufs genaueste durch.

In der angenehmen Hoffnung, recht bald mündliche oder schriftliche Bestellungen zu erhalten, zeichnet mit Hochachtung

Heinrich Akmüller

gprüfter Baumwärter

Post Waidhofen a. d. Ybbs. St Leonhard am Wald.

Dankfagung.

Für die liebevollen Beweise herzlichster Anteilnahme während der langen qualvollen Krankheit, sowie für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnisse der Frau

Therese Gampmayer

Stadtkanzlistensgattin

sprechen den innigsten Dank aus

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Albert Pritz Damenschneider

befindet sich in

Amstetten

Bahnhofstraße Nr. 21. 100 6-2

Spar- und Gewerbe-Kredit-Verein

r. G. m. b. H.

WIEN, I. Annagasse 3 (Mezzauin)

sowie dessen Filiale: Wien, XVI. Ottakringerstrasse 25 und die Zahlstellen: VI. Mariahilferstrasse 87 XVII. Ottakringerstrasse 44 XVII. Beheimgasse 33

übernehmen und verzinsen Spareinlagen von K 4.— bis K 2000.— mit und über K 2000.— mit

5%⁰/₁₀₀

4³/₄⁰/₁₀₀

Rentensteuer zahlt die Anstalt.

Kürzeste Rückzahlungsfristen.

1781 Geschäfts-Gründung 1781

Kais.-u. königl. Hof-Steinmetzmeister

EDUARD HAUSER

WIEN IX SPITALGASSE 19

DIE SCHÖNSTEN GRAB-MONUMENTE EIGENER ERZEUGUNG VON FL 15 AUFWÄRTS

Ausführung jeglicher Steinmetz-Arbeiten

Depots in den meisten Apotheken.

Serbabny's Unterphosphorigsaurer

Kalk-Eisen-Sirup.

Seit 38 Jahren ärztlich erprobter und empfohlener Brustsirup.

Wirkt schleimlösend, hustenstillend, appetitanregend, befördert Verdauung und Ernährung und ist überdies vorzüglich geeignet für Blut- und Knochenbildung.

Preis einer Flasche 2 K 50 h, per Post 40 h mehr für Packung.

Alleinige Erzeugung und Haupt-Versandstelle!

Dr. Hellmanns Apotheke „zur Barmherzigkeit“

WIEN, VII/I, Kaiserstrasse 73—75

Depots bei den Herren Apothekern in: Waidhofen a. d. Ybbs, Amstetten, Pöchlarn, Wien, Meß, Neulengbach, Pöchlarn, Seitenstetten, Scheibbs, St. Pölten, Ybbs.

506 12-8



Serbabny's

Aromatische Essenz.

Seit 33 Jahren eingeföhrte und bestens bewährte schmerzstillende Einreibung. Lindert und beseitigt schmerzhaftige Zustände in den Gelenken und Muskeln, sowie auch nervöse Schmerzen.

Preis einer Flasche 2 K, per Post 40 h mehr für Packung.



Familien **Hermann Windsperger**, k. k. Forstmeister in Klagenfurt, **Adolf Bader**, Privatier in Wien, Professor **Ferdinand Ruff** in Graz und **Rudolf Dudzikowski**, Versicherungsinspektor in Bregenz, geben im eigenen Namen, wie in dem aller übrigen Verwandten, schmerzgebeugt Nachricht von dem Hinscheiden ihrer innigstgeliebten Mutter, bzw. Schwieger- und Großmutter, der Frau

Anna Windsperger geb. Edle von Reichenau

Medizin-Doktors-Witwe

welche am 19. Februar, um 11 Uhr vormittags, im 75. Lebensjahre, nach kurzem Leiden, versehen mit den heil. Sterbesakramenten, aus diesem Leben in ein besseres Jenseits abberufen wurde.

Die irdische Hülle der teuren Verblichenen wird Freitag, den 21. Februar, um 5 Uhr nachmittags, im Sterbehause, Bahnhofstraße Nr. 41, feierlich eingesegnet, hierauf nach Waidhofen a. d. Ybbs überführt, woselbst Samstag, den 22. Februar, nach nochmaliger feierlicher Einsegnung um 1/24 Uhr nachmittags, vom Trauerhause, Unterer Stadtplatz Nr. 35, die Beisetzung in der Familiengruft des städtischen Friedhofes stattfindet.

Der heil. Seelengottesdienst wird Montag, den 24. d. M., um 8 Uhr vormittags, in der Stadtpfarrkirche zu Waidhofen a. d. Ybbs abgehalten werden.

Klagenfurt—Waidhofen a. d. Ybbs, am 19. Februar 1908.

Bevor Sie einen Flügel, Piano, Harmonium, oder irgend ein Musikinstrument, Saiten und Bestandteile kaufen, verlangen Sie erst Preise über Gewünschtes.

Miete u. Umtausch, alle Reparaturen und Stimmen, auch auswärtig, billigst, unter Garantie, durch Musikinstrumenten-Handlung

Richard Lehmann, Krems a. d. D.
Klaviermacher. Gerichtl. beeid. Schätzmeister.

P. A. MÜLLER X. A. STUTTGART. GEB. U. ECH.

Wiener Frauen-Zeitung

Mode, Handarbeit, Unterhaltung und Belehrung

Jede Nummer enthält:

Geschmackvolle, leicht ausführbare Toiletten, praktische Kindermoden, Schnittmusterbogen. Einen gut geleiteten Unterhaltungs- u. einen praktischen Leseteil. Zwei Romanfortsetzungen. Schnitte nach Maß nach jeder beliebigen Abbildung liefern wir Abonnentinnen zu halben Preisen. Jährlich 24 reichillust. Hefte. Abonnementpreis vierteljährig K 1.80. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten, sowie direkt vom Verlag der

„Wiener Frauen-Zeitung“
Wien, I., Tuchlauben 21.
Probenummern versendet der Verlag bei Bezugnahme auf dieses Blatt gratis und franko.

Fichtennadel-Salbe

ist seit 40 Jahren bewährt als bestes Mittel gegen Gicht, Rheumatismus, Frostbeulen, alte und neue Wunden, insbesondere gegen Brandwunden und Eiterungen u. s. w.

1 Tiegel 1 Krone.

Zu haben in den meisten Apotheken.

Depot fürs Ybbstal

Apotheke des Herrn Moriz Paul
in Waidhofen a. d. Ybbs.

Sowohl bei der I. österr.-ung. Fichtennadel-Präparate-Fabrik Steinerhof bei Kapfenberg. 411 26-20

In allen Ortschaften werden Agenten zum Vertriebe eines Massenartikels gegen hohe Provision engagiert. Offerte an Alexander Klein, Josefiring 16, Budapest. 52 10-7

M. L. Lotterhos

Tapezierer u. Möbelhandlung, Waidhofen a. d. Y.

Obere Stadt Nr. 1 21952-1

empfiehlt den V. L. Kunden von Waidhofen und Umgebung sein reichhaltiges Lager von fertigen Tischler- und Tapezierermöbeln, sowie Eisenmöbeln.

Komplette Heiratsausstattungen.

Übernahme von Zimmertapezieren, Aufmachen und Montieren von Vorhängen und Dekorationen, Umarbeitungen von Tapezierermöbeln und Matratzen in und außer Haus und alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bei prompter und reeller Bedienung.

Verwundungen

Jeder Art sollen sorgfältig vor jeder Verunreinigung geschützt werden

da durch diese die kleinste Verwundung zu sehr schlimmen, schwer heilb. Wunden ausarten kann. Seit 40 Jahren hat sich die erwehliche Zugsalbe, Prager Haussalbe genannt, als ein verlässliches Verbandmittel bewährt. Dasselbe schützt die Wunden, lindert die Entzündung und Schmerzen, wirkt kühlend, befördert die Vernarbung u. Zuhheilung.

Postversandt täglich.

1 ganze Dose 70 h, 1 halbe Dose 50 h Per Post gegen Voraussendung von 3 K 16 h werden 4 Dosen, gegen Voraussendung von 7 K werden 10 Dosen franko aller Stationen der öst.-ung. Monarchie gesendet.

Alle Teile der Emballage tragen die gesetzlich deponierte Schutzmarke. 340 26-1

Hauptdepot:
B. FRAGNER, k. u. k. Hoflieferanten
Apotheke „ZUM SCHWARZEN ADLER“
Prag, Kleinsseite, Ecke der Nerudagasse Nr. 203.
Depots in den Apotheken Oesterreich-Ungarns.

Geld Darlehen

an Personen jeden Standes (auch Damen) zu 4%, ohne Bürgen, Abzahlung 4 Kronen monatlich, auch Hypoth.-Darlehen, effectuirt das Eskompte-Bureau **D. S. Scheffer** in Budapest, VII., Barosier 13. 87 12-3

Schutzmarke: „Anker“

Liniment. Capsici comp.,

Bisaf für

Anker-Bain-Crypeller

ist als vorzüglichste schmerzstillende und ableitende Einreibung bei Erkältungen usw. allgemein anerkannt; zum Preise von 80 h., K 1.40 und 2 K vorrätig in allen Apotheken. Beim Einkauf dieses überall beliebten Hausmittels nehme man nur Originalflaschen in Schachteln mit unserer Schutzmarke „Anker“ an, dann ist man sicher, das Originalerzeugnis erhalten zu haben.

Dr. Richter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“
in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.
Versand täglich.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich der kurzen Krankheit und des Todes des Herrn

Josef Slawik

Baron Rothschild'schen Forstamtskontrollors

sowie für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte, dann für die schönen Kranz- und Blumenspenden erlauben sich den tiefstgefühlten Dank auszudrücken

Familien Slawik und Nosko.

Waidhofen a. d. Ybbs und Innsbruck, im Februar 1908.



Marke „Schweinfurter Mast“

Altbekanntes, bewährtes, schmerzmittel, gegen Verdauungsstörungen, Verstopfung, Schlaf, Sodbrennen und Blähungen.

Geht nur in Packungen à 50, 100 und 200 L mit Marke „Schweinfurter Mast“ und Firmenname, S. Sander & Sohn, Schweinfurt.

Riederlagens: Böhmen: G. Friesl; K. Tschek; Ungarn: S. Sander & Sohn; O. S. Sander; O. S. Sander; O. S. Sander; O. S. Sander.

HUSTENDEN

Kindern und Erwachsenen
verschreiben Ärzte mit bestem Erfolge

THYMOMEL SCILLAE

als ein schleimlösendes, schleimabsonderndes, den Krampfhusten milderndes und beruhigendes und die Atembeschwerden behebendes und deren Anzahl verminderes Mittel. — Hunderte von Aerzten haben schon ihre Gutachten über die überraschende prompte Wirkung des Thymomel Scillae bei Keuchhusten und anderen Arten des Krampfhustens abgegeben.

Bitte Ihren Arzt zu befragen.

1 Flasche K 2.20. Per Post franko bei Voraussendung von K 2.90. 8 Flaschen bei Voraussendung von K 7.—. 10 Flaschen bei Voraussendung von K 20.—.

Erzeugung und Hauptdepot in

B. FRAGNER'S APOTHEKE

k. k. Hoflieferanten
Prag-III., Nr. 203.

342 26-1

Erhältlich in den meisten Apotheken.

Achtung auf den Namen des Präparates, des Erzeugers und die Schutzmarke.

Philipp Neustein's

verzuckerte

abführende Pillen

Neustein's Elisabeth-Pillen

Allen ähnlichen Präparaten in jeder Beziehung vorzuziehen sind diese Pillen, frei von allen schädlichen Substanzen; mit größtem Erfolge angewendet bei Krankheiten der Unterleibsorgane, sind leicht abführend, blutreinigend; kein Heilmittel ist günstiger und dabei völlig unschädlicher, um

Verstopfungen

zu bekämpfen, die gewisse Quelle der meisten Krankheiten. Der veränderten Form wegen werden sie selbst von Kindern gern genommen.

Eine Schachtel, 15 Pillen enthaltend, kostet 30 Heller; eine Kiste, die 8 Schachteln, demnach 120 Pillen enthält, kostet nur 2 Kronen ö. W. Bei Voraussendung des Betrages von K 2.45 erfolgt Frankoanlieferung einer Kiste.

Warnung! Vor Nachahmungen wird dringend gewarnt. Man verlange „Philipp Neustein's abführende Pillen“. Nur echt, wenn jede Schachtel und Anweisung mit unserer gesetzlich protokollierten Schutzmarke in rot-schwarzem Druck „Seil Leopold“ und Unterschrift „Philipp Neustein, Apotheke“, versehen ist. Unsere handelsgerichtlich geschützten Emballagen müssen mit unserer Firma bezeichnet sein.

Philipp Neustein's Apotheke „Zum heil. Leopold“
57 10-5 Wien I., Plauengasse 6.

Ludwig Tisza'sche Kellerei

Sopron (Ungarn)

versendet äußerst preiswert ausgezeichnete 1907er Naturweine.
Probefässer à circa 7 Hektoliter.

Billige Bettfedern

1 Kilo graue gewachsene K 2.—, halbweiße K 2.80, weiße K 4.—, prima dänische weiße K 6.—, Hochprima Schleich, beste Sorte K 8.—, Daunen grau K 4.—, weiße K 10.—, Brusttaum K 12.—, von 5 Kilo an franko.

Fertige Betten

aus dickem rot, blau, gelb oder weißem Inlet (Nanking), 1 Tuchent, Größe 170:110 Ztm., samt 2 Kopfpolster, diese 80:50 Ztm., genügend gefüllt, mit neuen grauen gereinigten, fullkräftigen und dauerhaften Federn K 16.—, Halbdaunen K 20.—, Daunen K 24.—, Tuchent allein K 12.—, 14.—, 16.—, Kopfpolster K 8.—, 10.— und 4.—, versendet gegen Nachnahme, Verpackung gratis, von 10 K an franko

Max Berger in Deschenitz 50 (Böhmerwald)
Nichtkassendruck angekauft oder Gold retour. — Preisliste gratis und franko.

Ideal

Schreibmaschine

mit sofort sichtbarer Schrift

Schott & Donnath, Wien, III., Heumarkt 9.

292 40-6

Drei Gulden

kostet ein Postkistel brutto 5 Kg. schön sortierte Abfall-Seife: Völichen, Rose, Heliotrop, Moschus, Maiglöckchen, Paradiesblüte, Lilienmilch etc.

Versand gegen Nachnahme durch

Bohemia-Parfümerie Bodenbach a. E., Weiher 25.

Feigen-Kaffee-Fabrik
ADOLF TSCHEPER
WIEN

Imperial Feigenkaffee

mit der Krone
beste Kaffee-Würze
Überall erhältlich

PROF. PAWLOW

bezeichnet

auf Grund präziser Forschungen den gesunde Appetit als den mächtigsten Erreger der sekretorischen Magennerven. Ganz hervorragend appetitbehebend, magenstärkend und schmerzlindernd wirken diese von Brady'schen Magentropfen. Dieselben befördern die Funktionen des Verdauungstraktes, die Fastlust, beheben die das körperliche Wohlbefinden beeinträchtigenden Blähungen, übermäßige Säurebildung, Halbesüßigkeit, Magenschmerzen und sonstige Verdauungsstörungen. — Zu haben in Apotheken C. BRADY, Apotheker, WIEN, I. Feuersmarkt 1, 365, versendet Postfrankos K 5.—, 3 Doppelflaschen um K 4.50 franko.

Keine Trunksucht mehr.

Eine Probe von dem wunderbaren Cozapulver wird gratis geschickt.

Kann in Kaffee, Tee, Bier, Wasser, Essen oder Spirituosen gegeben werden, ohne dass der Trinker es zu wissen braucht.

Cozapulver erzielt die wunderbare Wirkung, dass die Spirituosen dem Trinker widrig vorkommen. Cozapulver wirkt so still und sicher, dass Frau, Schwester oder Tochter ihm dasselbe ohne sein Mitwissen geben kann und ohne dass er es zu wissen braucht, was seine Besserung verursacht hat.

Cozapulver hat Tausende von Familien wieder versöhnt, hat von Schande und Unehre Tausende von Männern gerettet, welche nachher kräftige Mitbürger und tüchtige Geschäftsleute geworden sind. Es hat manchen jungen Mann auf den rechten Weg zum Glück geführt und das Leben vieler Menschen um mehrere Jahre verlängert.

Das Institut, welches das berühmte echte Cozapulver besitzt, sendet an diejenigen, die es verlangen, gratis eine Probe und ein Buch mit 1500 Dankeschreiben. Cozapulver ist als ganz unschädlich garantiert. Korrespondenz in deutsch.

COZA INSTITUTE,

62, Chancery Lane, London W2 (England.)

Porto für Briefe: 25 h, für Postkarten, 10 h.

Gegen geringe Monatsraten

liefern d. neuesten Sprech-Apparate sowie alle anderen Musik-Instrumente

Operngläser, Photograph. Apparate und künstlerisch gerahmte Bilder.

Eugen Loeber, Dresden-N. für Deutschland
Ausg. a. E. für Oesterreich.

Katalog 9 bei Angabe des gewünschten Artikels gratis

Steckenpferd-Lilienmilchseife

von Bergmann & Co., Dresden u. Leipzig a/E.

ist und bleibt laut täglich erscheinenden Anerkennungsschreiben die wirksamste aller Reizmilchseifen gegen Sommerprossen sowie zur Erhaltung und Erhaltung einer zarten, weichen Haut und eines rosigen Teints.

Vorrätig à Stück 60 Heller in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerie-, Seifen- und Friseur-Geschäften.

Bestens empfohlen:
Wechselstube der
K. k. priv. allgem. Verkehrsbank
Filiale: Waidhofen a. d. Ybbs, Oberer Stadtplatz 33.

Spareinlagen
auf Einlagebücher
mit **4 1/2** Prozent.

Kapitals-Anlagen
1 0-8
erstklassig und mit guter Verzinsung prompt und kulantest
Informationen und Auskünfte
über alle Bankangelegenheiten unentgeltlich
Einlagen im Kontokorrent werden allgünstigst verzinst.

Ein solides Mädchen
26 Jahre alt, wünscht in einem Hause als Mädchen für Alles bis 1. März unterzukommen. Auskunft in der Verwaltungsstelle dieses Blattes. 111 0-1

2-3 verheiratete Tagelöhner oder Pferdefnechte

rüstig, mit allen landwirtschaftlichen Arbeiten vertraut, wo auch das Weib täglich in die Arbeit geht, die separat bezahlt wird, werden bei einem Gute in der Nähe Amstettens sofort oder später aufgenommen. Dieselben haben außer ihrem Monatslohn oder Taglohn, je nachdem vereinbart wird, noch:
Wohnung und Holz frei, Milch- und Getreidebeputat, ein Stück Feld zum Kartoffelanbau, sowie ein Gemüsegartl. Ueberstunden werden separat bezahlt. Anfragen sind zu richten an die Verwaltungsstelle d. Bl. 65 3-5

Hund
sehr guter Wächter, mittlere Größe, ist zu verkaufen. — Adresse in der Verwaltungsstelle d. Bl. 97 3-2

Ein schöner eichener Doppelchiffoniere
ist zu verkaufen. Hoher Markt Nr. 14. 106 1-2

Eine Pultkaffe
für Wertpapiere und Geschäftsbücher ist preiswürdig zu verkaufen. Auskunft in der Verwaltungsstelle d. Bl. 0-4

Eine schöne Villa 319 0-17
in herrlicher Lage in Waidhofen a. d. Ybbs, stockhoch, in bestem Bauzustande, mit Balkon, großem Garten und Wiese, ist wegen Familienverhältnisse preiswürdig zu verkaufen. Auskunft in der Verwaltungsstelle d. Bl.

Zu pachten gesucht:
Gasthaus, Fleischhauerei oder Beides zusammen in größerem Markt, Fabriksort oder Stadt. Adresse: Fr. Karner, Wien, III. Peggargasse 13, T. 4. 114 3-1

Sonntag den 1. März 1908
findet in Herrn
Josef Reitbauers Gasthof 116 2-1
ein

Hausball

statt, wozu jedermann freundlichst eingeladen ist.
Musik: Stadtkapelle. Eintritt 80 h, Damen frei.

Maschinenhaus
Franz Urban, Weyer a. d. Enns (Lindau)

Niederlage nächst dem Bahnhofe
empfehlte **Mahl- und Schrottmühlen** für jede Getreidegattung mit unerreichter Leistung, sowie alle anderen haus- und landwirtschaftlichen Maschinen, Nähmaschinen und Fahrräder unter reeller Garantie, auch auf Teilszahlung. 109 0 1

Tafeläpfel
Maschanzler, Erdbeerer zc. 100 Kilo 12 fl. ab Görz versendet per Nachnahme Elise Hofer, Salkano bei Görz. 91 3-2



JOSEF NEU
beh. geprüft. Steinmetzmeister
Amstetten, Wörthstrasse 1, vis-à-vis der Pfarrkirche
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von
Grabdenkmälern, Schriftplatten etc.
in schönster Ausführung aus Granit, Syenit und Marmor zu wirklich billigen Preisen.
Ausführung und Lieferung
aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten, sowie schmiedeeiserne Grabkreuze, Grabgitter und Grablaternen.
Grabmonumente von K 30.—, Schriftplatten von K 10.— aufwärts.
Reparaturen prompt.
Preisliste gratis und franko. — Uebernahme von Transport und Aufstellen nach überall hin zum Selbstkostenpreis. 145

Liniment. Capsici comp.
Erfolgr. für
Pain-Expeller.
Beim Eintausch dieser anerkannt vorzüglichen, schmerzstillenden Einreibung, die in allen Apotheken vorrätig ist, siehe man stets nach der Marke: „Anker“
Richters Apotheke, Prag.



Sehr geehrte Hausfrau!
Versäumen Sie ja nicht, überall den vielfach prämiirten
Sonntagberger Feigen- u. Malzkaffee
aus der
L. Waidhofner Feigen- und Malzkaffee-Fabrik
zu verlangen, Sie werden damit die höchste Zufriedenheit erreichen. Diese Surrogate sind aus den besten Feigen und feinsten Malzgerste bereitet, daher reinste und garantiert beste Ware.



Ein tüchtiger selbständiger Binder
wird in der Brauerei des Ludw. Niedmüller in Waidhofen a. d. Ybbs mit 1. März 1908 aufgenommen. 113 4-1

Geschickter tüchtiger 86 3-3
Zugschmied = Vorarbeiter
sowie ein
Werkzeugschleifer
finden dauernde Beschäftigung in der Hainfelder Werkzeugfabrik „Nuwerk“ Hainfeld.

Provisionsreisender
und ein
Schlosser für landwirtschaftl. Maschinen und Fahrräder
finden lohnende Beschäftigung bei Franz Urban, Maschinenhaus in Weyer a. d. Enns (Lindau). 109 0-1

Speise- und Saat-Kartoffel
(rauhchalige)
1-1 1/2 Waggon, in bester Qualität, hat abzugeben die
Gutsverwaltung Kröllendorf
Post Ulmerfeld, N. De. 110 3-1

Ein gebürtiger Waidhofner

in der Fremde, bittet edelherzige Landsleute, ihm durch ein kleines Darlehen die Uebernahme einer Nebenbeschäftigung zu ermöglichen. Ehrliche Rückzahlung. Geneigte Zuschrift befördert die Verwaltungsstelle d. Bl. unter „A. F. Z.“ 89 3-3

Uebersiedlungs = Anzeige.

Karl Lüben
Malers und Anstreicher

erlaubt sich seinen p. t. Kundschaften, sowie dem geehrten Publikum von Waidhofen und Umgebung die ergebene Anzeige zu machen, daß sich sein Geschäft

vom 10. Februar d. J. an
in dem käuflich von ihm erworbenen Hause
Wienerstrasse Nr. 7

befindet.
Alle ins Maler- oder Anstreicherfach einschlägigen Arbeiten werden von einfachster bis feinsten Ausführung zu soliden Preisen übernommen und bittet um gütiges Vertrauen und Wohlwollen
Hochachtungsvoll
Karl Lüben. 93 3-3

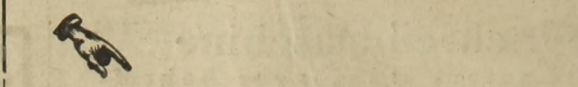
Prima
süßes Wiesenheu
zirka 1000 Meterzentner
hat abzugeben die Wilo Weitmann'sche
Gutsverwaltung Marienhof
Post Waidhofen a. d. Ybbs.

Ein Schwanhäuser Shanon-Registrator

sehr gut erhalten, vollständig eingerichtet mit 12 Briefordnern ist preiswürdig zu verkaufen. Nähere Auskunft in der Verwaltungsstelle d. Bl. 0-4

Warum?

verwenden die Hausfrauen so gern Adolf J. Lige's **Kaffeezusatz** mit der Schutzmarke Pöfllingberg?



Weil derselbe die größte Färbekraft, den vorzüglichsten Geschmack, ein ausgezeichnetes Aroma und eine unerreichte Ausgiebigkeit besitzt.

Fabrik in Linz a. D.